

Einwohnergemeinde Alpnach

Botschaft

zur Urnenabstimmung
vom Sonntag, 3. März 2024

Einwohnergemeinde Alpnach Urnenabstimmung vom 3. März 2024

Im Sinne von Art. 24 Abs. 1 Bst. d Ziff. 2 des Abstimmungsgesetzes findet am Sonntag, 3. März 2024, eine Urnenabstimmung über folgende Vorlage statt:

- Vollumfängliche schulergänzende Tagesstrukturen als Grundangebot der Einwohnergemeinde Alpnach

Die mit dieser Vorlage zusammenhängenden Unterlagen liegen bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht auf. Das Abstimmungsmaterial setzt sich zusammen aus einer Abstimmungsbotschaft, einem Stimmzettel, einem Stimmrechtsausweis sowie einem Rücksendecouvert.

Der Urnenstandort ist im Gemeindehaus. Die Urnenöffnungszeiten sind: Sonntag, 3. März 2024, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Alpnach wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, im Stimmregister eingetragen sind und denen gestützt auf die Gesetzgebung das Aktivbürgerrecht nicht entzogen ist.

Die briefliche Stimmabgabe kann durch Aufgabe bei der Post, durch Abgabe während der Schalteröffnungszeiten oder durch Einwurf in den Abstimmungsbriefkasten beim Gemeindehaus erfolgen. Die Anweisungen auf dem Stimmrechtsausweis bzw. Rücksendecouvert sind zu beachten.

Alpnach Dorf, 8. Januar 2024

Einwohnergemeinderat Alpnach

Vorlage 1

Vollumfängliche schulergänzende Tagesstrukturen als Grundangebot der Einwohnergemeinde Alpnach

Inhalt

Vorwort des Gemeinderates	3
Ausgangslage	6
Braucht es die schulergänzenden Tagesstrukturen als vollumfängliches Grundangebot?	9
Was bedeutet das konkret für die Gemeinde Alpnach?	12
Konsequenzen	14
Abstimmungsfrage	15

Vorwort des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Tagesstrukturen haben in Alpnach eine lange Tradition. Sei es durch den betreuten Mittagstisch («Milchsuppe»), die betreute Lernzeit («Hausaufgabenhilfe») oder dem externen Angebot des Vereins Schüelerhuis. Die Angebote der Tagesstrukturen werden so stark genutzt, dass sie regelmässig an ihre Grenzen kommen. Sowohl beim betreuten Mittagstisch als auch im Schüelerhuis bestehen Wartelisten.

Alpnach hat hier während einigen Jahren eine Vorreiterrolle innerhalb des Kantons eingenommen, wobei ein wichtiger Teil der schulergänzenden Tagesstrukturen, das Schüelerhuis, von einem Verein getragen wird und nicht als Grundangebot der Einwohnergemeinde Alpnach gilt. Inzwischen gehören die schulergänzenden Tagesstrukturen in den Gemeinden Sarnen, Kerns und Engelberg zum Auftrag der Gemeinde. In der Gemeinde Sachseln wurde im Frühjahr 2023 die Einführung von schulergänzenden

Tagesstrukturen als Gemeindeaufgabe vom Volk beschlossen. Der Gemeinderat Alpnach ist ebenfalls der Überzeugung, dass eine vollständige Anbindung an die Einwohnergemeinde zum Wohle der Bevölkerung ist.

Gemäss kantonalem Richtplan wird bis im Jahr 2032 mit einem Bevölkerungswachstum von rund 530 Personen gerechnet, wovon ca. 11 % Kinder im Schulalter sind. Aufgrund der Bautätigkeit in Alpnach mit Schwerpunkt im Eigentumsbereich ist zu erwarten, dass das Wachstum durch Familien erfolgt, bei welchen beide Elternteile gut ausgebildet und berufstätig sind. Diese Familien benötigen ein umfassendes schulergänzendes Betreuungsangebot, um Familie und Beruf vereinbaren zu können.

Auch im Hinblick auf den akuten Fachkräftemangel gilt eine höhere Erwerbstätigkeit von Frauen als relevanteste Massnahme, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Hierzu bedarf es aber guter Rahmenbedingungen. Schulergänzende Tagesstrukturen als festes Grundangebot einer Gemeinde sind ein wesentlicher Beitrag dazu. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist gerade für junge Eltern und Alleinerziehende ein erheblicher Faktor der Lebensqualität und für die Wahl des Wohn- und Arbeitsortes entscheidend.

Der Gemeinderat Alpnach anerkennt die vielfältigen und rege benutzten Angebote und die grosse Arbeit, die im Bereich der schulergänzenden Betreuung schon heute geleistet wird. Da eine gute Tagesstruktur und Betreuung auch für den Schulerfolg insgesamt wichtig sind, hat der Gemeinderat ein grosses Interesse, die

Angebote der schulergänzenden Tagesstrukturen vollständig an die Gemeinde Alpnach zu binden und an den Bedarf der Wohnbevölkerung anzupassen. Darüber hinaus ist der Gemeinderat überzeugt, dass ein gut ausgebautes Kinderbetreuungsangebot ein wichtiges Kriterium für die Standortattraktivität, insbesondere für berufstätige Familien, darstellt. Der erste Schritt ist die Überführung des Angebotes Schüelerhuis unter das Dach der Einwohnergemeinde Alpnach, um es verlässlich für Familien der Gemeinde Alpnach zu erhalten. Allfällige nötige Anpassungen an den Bedarf erfolgen in einem zweiten Schritt.

Der Einwohnergemeinderat ist überzeugt, dass die Fortführung eines attraktiven Gesamtangebotes an schulergänzenden Tagesstrukturen ab dem 1. Januar 2025 als Auftrag der Einwohnergemeinde Alpnach angeboten werden soll.

Einwohnergemeinderat Alpnach

Marcel Moser, Präsident

Patrick Matter, Vizepräsident, Departement Finanzen

Sibylle Wallimann, Departement Bildung und Kultur

Marcel Egli, Departement Bau und Unterhalt

Regula Gerig, Departement Soziales, Gesundheit und Wasserbau

Ausgangslage

Schulgängende Tagesstrukturen an der Schule

Alpnach

Schulgängende Tagesstrukturen haben in der Gemeinde Alpnach durch den betreuten Mittagstisch («Milchsuppe») und die betreute Lernzeit («Hausaufgabenhilfe») eine lange Tradition und werden von der Gemeinde finanziell unterstützt.

Betreuter Mittagstisch

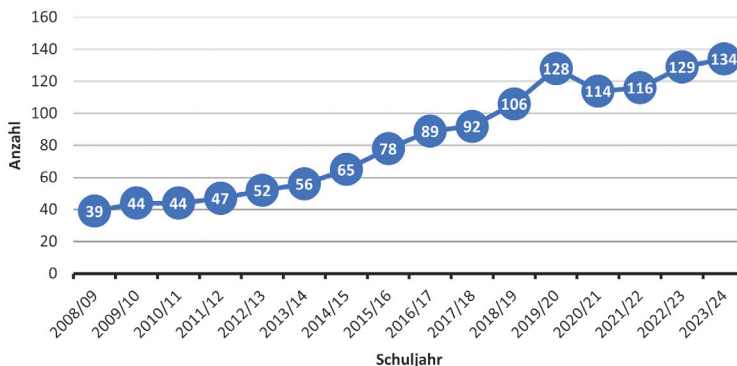
Die traditionelle «Milchsuppe» (Mittagstisch) ist erstmals 1869 in der Gemeinde Alpnach erwähnt. Bis zum Schuljahr 2008/2009 besuchten praktisch ausschliesslich Schülerinnen und Schüler, die einen weiten Schulweg hatten oder den Schulbus benützten, den Mittagstisch. Seit dem Schuljahr 2008/2009 wird der Mittagstisch als sogenannter betreuter Mittagstisch von Leitungs- und Betreuungspersonen geführt. Der betreute Mittagstisch verzeichnet seither jedes Jahr eine deutliche Zunahme der Nachfrage. Während der Corona-Zeit war der Bedarf ausnahmsweise rückläufig.

IN KÜRZE

Tagesstrukturen haben an der Schule Alpnach eine lange Tradition. Familien können von den Angeboten «Betreuter Mittagstisch» und «Betreute Lernzeit» profitieren.

Das Schüelerhuis wird von einem Verein getragen und geführt und gehört aktuell nicht zum Grundangebot der Einwohnergemeinde Alpnach.

Schule Alpnach / Betreuter Mittagstisch - Anzahl Kinder



Die Tarife sind abhängig vom steuerbaren Einkommen. Es werden zwei unterschiedliche Grundtarife erhoben. Die Kinder, die mit dem Schulbus zur Schule kommen, erhalten eine Verbilligung, die von der Gemeinde und vom Wohltätigkeitsverein finanziert wird. Die finanzielle Beteiligung der Gemeinde beträgt aktuell ca. CHF 25'000.00/Jahr.

Betreute Lernzeit

Das Angebot betreute Lernzeit (Hausaufgabenhilfe) existiert seit dem Schuljahr 2007/2008 mehr oder weniger unverändert. Das Angebot findet am Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.25 Uhr bis 17.15 Uhr statt. Da es sich um eine betreute Lernzeit und nicht um eine ausserschulische Betreuung handelt, muss das Kind nach Erledigung der Hausaufgaben nach Hause gehen. Die Beteiligung der Gemeinde beträgt aktuell ca. CHF 5'000.00/Jahr.

Weitere Angebote im Bereich schulergänzende Tagesstrukturen in der Gemeinde Alpnach

Schülerhais

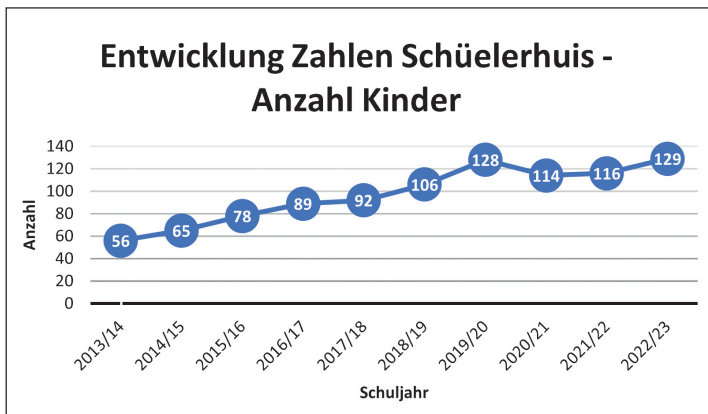
Das Angebot der umfassenden schulergänzenden Betreuung in der Gemeinde Alpnach bietet das Schülerhais. Das Schülerhais wird seit 2013 durch den gleichnamigen privaten Verein betrieben. Die Räumlichkeiten im «Vockigenhaus» werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Hier werden täglich max. 30 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis ca. 4. Klasse betreut.



Das Schüelerhuis hat am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag geöffnet. Die Familien können folgende Betreuungsmodule buchen:

- Morgen 7.00 – 8.15 Uhr
- Mittag 11.45 – 13.30 Uhr
- Frühnachmittag 13.30 – 15.00 Uhr
- Spätnachmittag 15.00 – 18.00 Uhr

Wie die folgende Grafik zeigt, ist der Bedarf an Plätzen seit dem Schuljahr 2013/2014 um mehr als 250 % gestiegen. Der Knick im Schuljahr 2019/2020 ist damit zu erklären, dass viele ältere Kinder an den betreuten Mittagstisch und die betreute Lernzeit gewechselt haben. Aktuell unterstützt die Einwohnergemeinde Alpnach das Angebot durch die Übernahme der Mietkosten und Beteiligung am Essen mit ca. CHF 30'000.00/Jahr.



Braucht es die schulergänzenden Tagesstrukturen als vollumfängliches Grundangebot?

Schulergänzende Tagesstrukturen bieten folgende Vorteile:

- Sie ermöglichen einen grösseren Lernerfolg, weil ausserhalb des Unterrichts ein Umfeld geschaffen wird, in dem das Lernen gefördert wird.
- Sie schaffen einen Standortvorteil, da Familien bei der Wohnortwahl das Angebot an schulergänzenden Tagesstrukturen miteinbeziehen.
- Sie vereinfachen Kooperationen mit Musikschule, Vereinen und Kirche, da Besuche von diversen Angeboten während der Betreuungszeiten unkompliziert organisiert und koordiniert werden können.
- Sie erleichtern die soziale Integration der Kinder aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (mehrsprachige Familien, Einelternfamilien, etc.).

Situation im Kanton Obwalden

Nicht zuletzt aus den genannten Gründen, sind die schulergänzenden Tagesstrukturen in den Gemeinden Sarnen, Kerns und Engelberg vollumfänglich in die Schule integriert. In der Gemeinde Sachseln wurde im Frühjahr 2023 die Einführung von schulergänzenden Tagesstrukturen als Gemeindeaufgabe vom Volk beschlossen.

In der Gemeinde Alpnach sind der betreute Mittagstisch und die betreute Lernzeit seit jeher unter dem Dach der Schule Alpnach und werden durch Elternbeiträge und die Gemeinde finanziert. Die Trägerschaft des Schüelerhuses ist der private Verein Schüelerhuis, der den Betrieb mit den Beiträgen der Eltern, Spenden und dem Mieterlass der Gemeinde führt. Ziel ist, das Angebot des Schüelerhuses ebenfalls unter das Dach der Einwohnergemeinde Alpnach zu stellen, um ein verlässliches Angebot zu gewährleisten.

IN KÜRZE

Schulergänzende Tagesstrukturen als vollumfängliches Grundangebot bedeuten eine Integration des Schüelerhuses in die Schulorganisation. Dadurch wird sichergestellt, dass die bestehenden Angebote des Mittagstisches, der Lernzeit und des Schüelerhuses erhalten bleiben und die Familien weiterhin auf eine verlässliche, schulnahe und bezahlbare Betreuung zurückgreifen können.

Situation des Angebots Schüelerhuis Alpnach

Das Schüelerhuis stösst bezüglich der räumlichen und finanziellen Situation an seine Grenzen. Ein Ausbau ist nicht möglich, da die Beiträge aus der Anschubfinanzierung des Bundes sowie Zuwendungen von Privaten und Spenden aus privaten Stiftungen Einmalzahlungen darstellten. Diese stehen nicht mehr zur Verfügung.

Daher ist es das Ziel des Einwohnergemeinderates Alpnach, die schulergänzenden Tagesstrukturen unter das Dach der Gemeinde zu stellen, so dass die Schule Alpnach zum Mittelpunkt der schulergänzenden Tagesstrukturen wird. Dadurch können zum einen die Angebote gut koordiniert und an den Schulalltag angepasst werden und zum anderen ermöglicht eine Anbindung eine verlässliche Planung und Ausrichtung an den Bedarf der Einwohnergemeinde Alpnach.

Der Verein Schüelerhuis unterstützt das Vorhaben vollumfänglich, da damit Synergien innerhalb der verschiedenen Angebote optimal genutzt werden können. Nach Annahme der Vorlage wird der Verein Schüelerhuis aufgelöst.

Situation Betreuungsbedarf an der Schule Alpnach

Folgende Fallbeispiele zeigen auf, welche Situationen an der Schule Alpnach heute Realität sind:

Familie A. wollen eine Eigentumswohnung in einer neuen Überbauung erwerben. Bevor sie den Kaufvertrag unterschreiben können, prüfen sie neben dem Arbeitsweg auch die Situation in der Schule. Da beide Eltern in verantwortungsvollen Positionen berufstätig sind, arbeiten beide

mehr als 80 %. An ihrem aktuellen Wohnort in der Stadt Luzern werden sie durch das Angebot der schulergänzenden Tagesstrukturen unterstützt. Die Familie ist darauf angewiesen, dass ihre Wohngemeinde ein Grundangebot an schulergänzenden Tagesstrukturen sicherstellt.

Frau B. ist vor Jahren allein nach Alpnach gezogen und hat hier mit ihrem Partner eine Familie gegründet. Inzwischen sind die Eltern getrennt, der Vater zeigt kein Interesse am Kind. Bisläng konnte Frau B. ihre Arbeitszeit gut um die Schul- und Unterrichtszeiten organisieren. Nun ist sie schwer erkrankt und benötigt zusätzliche Betreuung. Frau B. ist auf ein bezahlbares Grundangebot an schulergänzenden Tagesstrukturen angewiesen, um ihr Kindergartenkind nicht allein zu Hause lassen zu müssen.

Familie C. ist eine Familie mit zwei Kindern im Kindergartenalter und in der 4. Klasse. Der Vater ist in Alpnach aufgewachsen und die Mutter von auswärts. Die junge Familie ist froh, dass es in Alpnach bezahlbaren Wohnraum gibt. Und trotzdem ist die Familie darauf angewiesen, dass beide Eltern zum Familieneinkommen beitragen. Weder das Gehalt der Mutter in der Pflege noch das Gehalt des Vaters als Handwerker reichen aus, um die Kosten zu decken. Die Eltern sind darauf angewiesen, dass es ein bezahlbares Grundangebot an schulergänzenden Tagesstrukturen gibt, so dass sie an einzelnen Tagen den Arbeitstag früh starten können. Die anderen Tage organisieren sie familienintern.

Bei Annahme der Vorlage kann die Schule Alpnach mit den Angeboten der schulergänzenden Tagesstrukturen weiterhin eine verlässliche Partnerin für Familien sein und den Schülerinnen und Schüler ein gutes Lern- und Betreuungsumfeld bieten.

Was bedeutet das konkret für die Gemeinde Alpnach?

Die bewährten und rege genutzten Angebote vom betreuten Mittagstisch, der betreuten Lernzeit und des Schülerhauses bleiben bestehen und werden vollständig in die Betreuungsmodule integriert:

- A: Morgenmodul
- B: Mittagsmodul
- C: Nachmittagsmodul
- D: Spätnachmittagsmodul
- E: Ferienbetreuung (max. 6 Wochen)

Die Räumlichkeiten der schulergänzenden Tagesstrukturen bleiben auf der Schulanlage der Schule Alpnach, so dass Besuche von Musikunterricht oder Sportangeboten auf dem Schulareal während der Betreuungszeiten unkompliziert möglich sind. Es werden wohnliche, sichere und gut überschaubare Räume zur Verfügung gestellt. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich in den Räumen selbstständig zu bewegen, sich zurückzuziehen, Gruppen zu bilden und sich in Spiel und Betätigung zu vertiefen. Zusätzlich zu den Aufenthaltsräumen stehen

die erforderlichen Nebenräume (Bad, Toilette, Küche) zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe befinden sich Spielmöglichkeiten im Freien sowie Sportmöglichkeiten.

Das Personal ist für das Wohlbefinden der Kinder sowie die Betreuungsqualität ausschlaggebend. Folgende Funktionen gestalten das Angebot der schulergänzenden Tagesstrukturen in der Einwohnergemeinde Alpnach: Leitung schulergänzende Tagesstrukturen, pädagogische Fachpersonen, Mitarbeitende ohne pädagogische Ausbildung, Zivildienstleistende, Mitarbeitende Mittagstisch.

Finanzielle Auswirkungen

Die Gemeinde Alpnach beteiligt sich an den bestehenden Angeboten aktuell (Jahr 2023) mit ca. CHF 60'000.00 pro Jahr. Dies sind vor allem Beiträge an den betreuten Mittagstisch und die Mietkostenübernahme des Schüelerhuses. Mit der Integration des Schüelerhuses ist mit jährlichen Kosten für alle Angebote von insgesamt ca. CHF 90'000.00 zu rechnen.

Der Mehraufwand für die Einwohnergemeinde Alpnach von CHF 30'000.00/Jahr beinhaltet vor allem die Mitfinanzierung der einkommensabhängigen Elternbeiträge, die bis anhin über den Verein Schüelerhuis und Spenden abgedeckt wurden. Somit wird auch weiterhin gewährleistet, dass die Elternbeiträge, gemäss Empfehlungen von Kanton und Bund, einkommensabhängig und nach dem Kostendeckungsprinzip gestaltet werden können.

IN KÜRZE

Die Gemeinde Alpnach garantiert die bedarfsgerechte Gestaltung und den bedarfsgerechten Ausbau des aktuellen Angebots. Die Mehrkosten sind im Bereich von CHF 30'000.00/Jahr.

Ein Blick in die Zukunft

Die Entwicklung zeigt, dass mittelfristig, aufgrund der hohen Nachfrage nach schulergänzenden Tagesstrukturen, Raumbedarf bestehen wird. Sowohl der Mittagstisch als auch das Schülerhais sind heute schon an den Grenzen ihrer Kapazitäten. Dieser zusätzliche Raumbedarf wird in die laufenden Planungsarbeiten der Schularealentwicklung miteinbezogen.


Konsequenzen

Wenn Sie JA stimmen: Das Angebot der vollumfänglichen schulergänzenden Betreuung wird per 1. Januar 2025 durch die Einwohnergemeinde Alpnach sichergestellt. Die Tarife für die Betreuung werden einkommensabhängig und nach dem Kostendeckungsprinzip gestaltet.

Wenn Sie NEIN stimmen: Die Zukunft des Schülerhais ist vom Verein Schülerhais abhängig und ungewiss. Auf die Weiterführung und bedarfsorientierte Anpassung des Angebotes kann die Einwohnergemeinde Alpnach nur bedingt Einfluss nehmen. Der Verein wird das bestehende Angebot aus finanziellen Gründen nicht mehr weiterführen können. Es besteht das Risiko, dass ab diesem Zeitpunkt bis auf Weiteres keine vollumfänglich betreuten Tagesstrukturen bestehen werden.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie das bestehende Angebot der schulergänzenden Tagesstrukturen des Vereins Schülerhais ab dem 1. Januar 2025 in das Grundangebot der Einwohnergemeinde Alpnach aufnehmen?

alpnach 	Stimmzettel für die Urnenabstimmung vom 3. März 2024
Vorlage 1 Wollen Sie das bestehende Angebot der schulergänzenden Tagesstrukturen des Vereins Schülerhais ab dem 1. Januar 2025 in das Grundangebot der Einwohnergemeinde Alpnach aufnehmen?	Antwort <hr/>

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, mit JA zu stimmen, um den Kindern der Gemeinde Alpnach weiterhin ein stabiles betreutes Umfeld rund um die Schulzeit zu bieten.

Informationen zur Urnenabstimmung vom 3. März 2024

Fragen zur Abstimmungsvorlage können dem Gemeinderat jederzeit via E-Mail an kanzlei@alpnach.ow.ch gestellt werden.